

A circular portrait of a woman with dark hair and glasses, wearing a white shirt.

Catherine Gunzenhauser

# Erziehung im Kontext Schule (WiSe 21/22): Einführung

Erste Sitzung der Vorlesung "Erziehung im Kontext Schule", Universität Freiburg  
im Wintersemester 2021/2022

- ☰ Einstieg
- ☰ Inhaltliche Einführung
- ☰ Organisatorisches
- ☰ Abschluss

# Einstieg



Catherine Gunzenhauser



00:41

## Herzlich willkommen!

[Hier](#) erhalten Sie weiterführende Informationen zur Abteilung Erziehung und Sozialisation.

### Ziele für heute

- Sie können beschreiben, worum es in dieser Vorlesung geht und warum die Themen für Sie als zukünftige Lehrkraft relevant sind.
- Sie können die Begriffe "Erziehung" und "Sozialisation" voneinander abgrenzen.
- Sie wissen, welche Elemente die Teilnahme an der Vorlesung beinhaltet, wie Sie auf die Inhalte und Materialien zugreifen können und wo Sie Antworten auf Rückfragen finden.

Die Sitzung besteht aus zwei Blöcken. Bitte bearbeiten Sie beide Blöcke.

1

Inhaltlicher Einstieg: Die Themen der Vorlesung sowie die Begriffe "Erziehung" und "Sozialisation"

2

Organisatorisches

CONTINUE

# Inhaltliche Einführung



Catherine Gunzenhauser



## Was lernt man in der Schule?

Der Schulbesuch ist darauf ausgerichtet, akademische Kompetenzen und formale Qualifikationen zu erlangen. Aus der Perspektive der Schüler\*innen ist die Schule aber auch ein soziales Umfeld, in dem sie über Jahre hinweg einen großen Teil ihrer Zeit verbringen. Hier entstehen Freundschaften, Cliques und vielleicht die erste romantische Beziehung, hier wird intrigiert und gemobbt, aber es werden auch Konflikte gelöst. Lehrer\*innen sind oft die wichtigsten erwachsenen Bezugspersonen außerhalb des Elternhauses. Die Schule ist für Kinder und Jugendliche also viel mehr als eine Gelegenheit für das fachliche Lernen. Sie begleitet Kinder und Jugendliche auch durch alterstypische Meilensteine ihrer Entwicklung und vermittelt gesellschaftliche Werte, Regeln und Normen.

Auch gesetzlich hat die Schule auch einen sogenannten Erziehungsauftrag, der über die

Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten hinausgeht. Den entsprechenden Passus im Schulgesetz für das Land Baden-Württemberg können Sie [hier](#) nachlesen.

Die Vorlesung "Erziehung im Kontext Schule" beschäftigt sich mit diesem Themenbereich. Die Vorlesung vermittelt zum einen Erklärungsansätze für menschliche Entwicklung und führt in die Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters ein. Zum anderen behandelt die Vorlesung relevante Praxisfelder erzieherischen Handelns im Schulkontext.

## Lernziele der Vorlesung

Nach der Teilnahme an der Vorlesung können Sie...

- die zentralen Meilensteine der kognitiven und psychosozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beschreiben,
- die Bedeutung von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und sozialen Interaktionen für die individuelle Entwicklung erklären und Folgen für das erzieherische Handeln erkennen,
- die Funktionen von Schule als Sozialisationskontext und die erzieherischen Aufgaben von Lehrkräften beschreiben und reflektieren,
- Modelle der Interaktion und Kommunikation nutzen, um Interaktionen mit Schülerinnen und Schülern und deren Eltern professionell zu gestalten und um mit Konflikten umzugehen,
- Ursachen und Folgen häufiger Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter sowie das Konzept der positiven Jugendentwicklung beschreiben und Handlungsmöglichkeiten im Schulkontext benennen.

## **Erziehung und Sozialisation: Was ist das?**

Wie Sie wissen, ist die Vorlesung Teil des Moduls "Erziehung und Sozialisation", in dem Sie außer der Vorlesung auch ein Seminar belegen. Im Folgenden möchte ich Ihnen kurz einen Überblick über die Begriffe "Erziehung und Sozialisation" und die Schwerpunkte des Moduls geben.

Sie kennen sicher die Begriffe "Erziehung" und "Sozialisation". Aber was genau versteht man darunter? Was ist der Unterschied zwischen den Konzepten?  
Denken Sie zunächst

Sie haben einige Aspekte identifiziert, die Sie für die Definition von "Erziehung", "Sozialisation" wichtig finden? Sehr gut!

1 of 3

Was sind Gemeinsamkeiten von "Erziehung" und "Sozialisation"?

Beides sind Prozesse, durch die Individuen Verhaltensweisen, Wissen, Werte und Normen erwerben, die für ihre jetzige und zukünftige Rolle in einer sozialen Gruppe als

Wie grenzt sich "Erziehung"  
von "Sozialisation" ab?

Ein Hauptunterschied ist,  
dass Erziehung absichtsvoll  
und Sozialisation beiläufig  
passiert (nach Luhmann,  
1987).

"Erziehende" sind insofern  
vor allem Sorgeberechtigte

## Exkurs: Erziehung und Sozialisation als interdisziplinäres Forschungsfeld

Die Erziehungswissenschaft arbeitet mit Philosophie, Psychologie, Soziologie und anderen wissenschaftlichen Disziplinen zusammen, um Erziehung und Sozialisation zu erforschen. Jede Disziplin bereichert den Forschungsprozess mit ihren inhaltlichen Fragestellungen und Forschungsmethoden. Keine Disziplin kann allein alle Fragen rund um Erziehung und Sozialisation beantworten.

Dieser interdisziplinäre Ansatz spiegelt sich auch in der Lehre im Modul "Erziehung und Sozialisation" des Master of Education wieder. Die Dozierenden bringen ihre fachlichen Zugänge in die Lehrveranstaltungen ein, so dass Sie unterschiedliche Perspektiven kennen lernen. In der Vorlesung liegt ein Fokus auf der Entwicklungspsychologie. In Ihrem Seminar kann ein anderer fachlicher Zugang im Vordergrund stehen.

Psychologie ist die Wissenschaft vom Erleben und Verhalten des Menschen.

Die Psychologie arbeitet mit empirischen Methoden: Sie versucht menschliches Erleben und Verhalten zu messen, zu beschreiben, und schließlich zu erklären.

Ein für Erziehung und Sozialisation wichtiges Teilgebiet ist die **Entwicklungspsychologie**. Die Entwicklungspsychologie befasst sich mit der Veränderung des Denkens, Fühlens und Handelns über die Lebensspanne, aber auch mit der Bedingungen und Folgen von Unterschieden zwischen Menschen. Im Lehramtsstudium lernen sie mit der **Pädagogischen Psychologie** ein weiteres psychologisches Teilgebiet kennen.

Beispiele für typische Forschungsfragen sind:

- Welche Prozesse führen dazu, dass wir uns weiter entwickeln?
- Wie entstehen in Gesprächen Missverständnisse?
- Wie verändert sich das Verhältnis zu den Eltern, wenn die Kinder erwachsen werden?



## PSYCHOLOGIE

## SOZIOLOGE

## PHILOSOPHIE

Der Gegenstand der **Soziologie** ist die Gesellschaft. Die soziologische Forschung zur Bildung und Erziehung bezieht sich im Gegensatz zur Psychologie weniger auf Verhalten und Erleben einzelner Menschen, sondern hat stärker die sozialen Verhältnisse im Blick.

Viele Soziolog\*innen arbeiten empirisch, andere theoretisch.

Beispiele für typische Forschungsfragen sind:

- Welche Funktionen hat unser Bildungssystem?
- Wie kommt es, dass Kinder von Eltern ohne akademischen Abschluss bei gleicher Leistung seltener aufs Gymnasium kommen als Akademikerkinder?

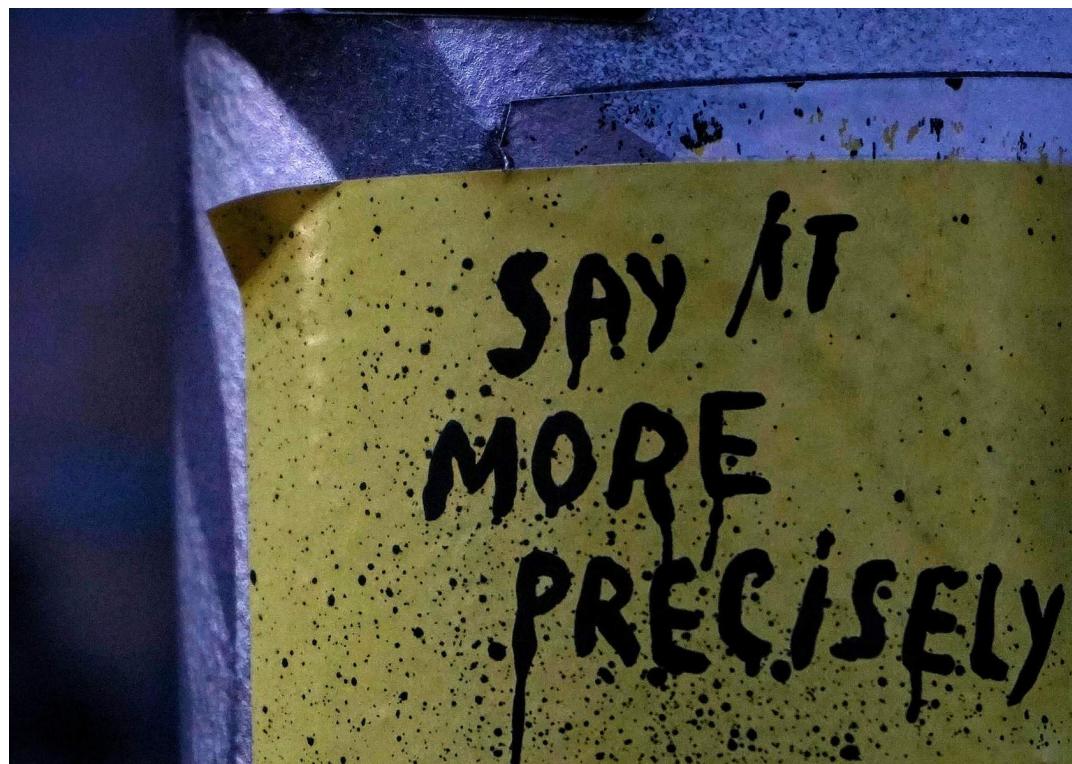


Die **Philosophie** ist die Lehre vom Wissen und Erkennen. Die Philosophie analysiert z. B. die Bedeutung von Begriffen und überprüft Theorien kritisch auf ihre logische Konsistenz. Zum Beispiel könnte man mit philosophischen Ansätzen die obige Abgrenzung der Begriffe "Bildung", "Erziehung" und "Sozialisation" wesentlich detaillierter untersuchen.

Ein für Erziehung und Sozialisation wichtiger Teilbereich der Philosophie ist die **Ethik**, die Lehre vom guten und richtigen Handlung. Während die Psychologie menschliches Handeln zwar erklärt, aber nicht wertet, ist die Aufgabe der Ethik die Prüfung und Begründung von Normen für das gute und richtige Handeln.

Typische Forschungsfragen sind:

- Was genau meint Bildung?
- Wie sollten wir als Lehrende mit Diversität in der Schule umgehen?



Nun haben Sie bereits einen ersten Einblick in die Themen der Vorlesung erhalten. Im Folgenden beschäftigen wir uns mit organisatorischen Aspekten.

**CONTINUE**

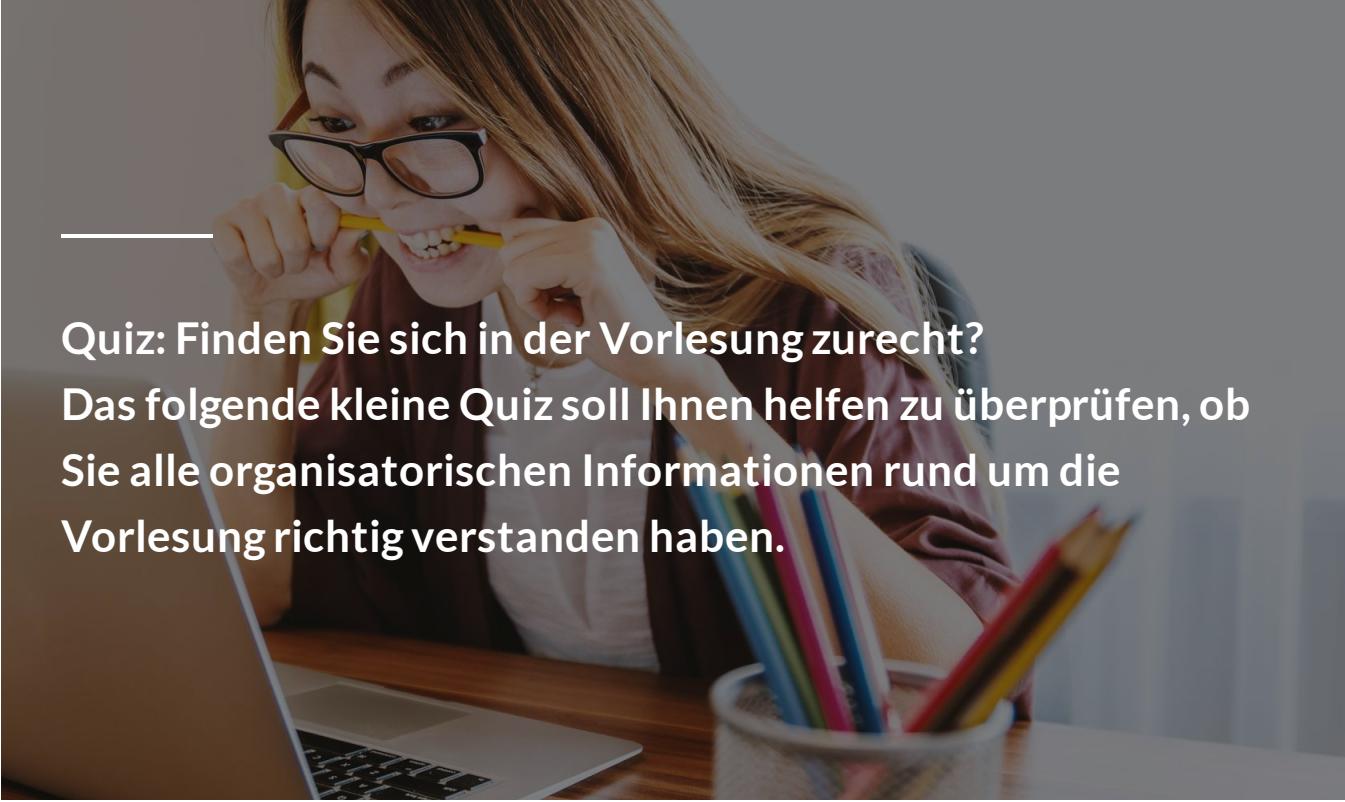
# Organisatorisches



Catherine Gunzenhauser

---

Im **Vorlesungsplan** habe ich für Sie alle Informationen rund um Lernziele, Inhalte, methodisches Vorgehen, Literatur und Prüfung zusammengefasst. Sie können den Vorlesungsplan über den ILIAS-Kurs herunterladen. Falls Sie es bisher nicht getan haben, lesen Sie dieses Dokument bitte jetzt sorgfältig bis zum Ende durch.



Quiz: Finden Sie sich in der Vorlesung zurecht?  
Das folgende kleine Quiz soll Ihnen helfen zu überprüfen, ob Sie alle organisatorischen Informationen rund um die Vorlesung richtig verstanden haben.

Welche Lernangebote gibt es im Rahmen der Vorlesung?

---

- Wöchentliche E-Learning-Sitzungen
- Lerntagebuch
- Literatur zur Vorlesung
- Gefilmte Vorlesung als Youtube-Videos
- Zoom-Sitzungen
- Live-Stream der Vorlesung

SUBMIT

Welche Aussagen zur Vorlesungsliteratur sind richtig?

- Grundlage der Klausur sind die E-Learning-Sitzungen und die Literatur.
- Wenn ich wissen will, welche Literatur zu einem Thema gelesen werden soll, schaue ich im Vorlesungsplan im Abschnitt "Literatur" beim entsprechenden Thema nach.
- Die Texte liegen alle im ILIAS-Texte "Literatur".
- Einige Texte liegen im ILIAS-Ordner "Literatur". Die anderen Texte sind als elektronische Ressourcen über die UB Freiburg zugänglich.

SUBMIT

Wo finden Sie was?



SUBMIT

Wenn Sie alle Fragen richtig beantworten konnten, kennen Sie sich schon gut aus! Wenn Ihnen noch Informationen fehlen sollten, schauen Sie bitte nochmals, ob Sie die Antwort im Vorlesungsplan finden.



CONTINUE

# Abschluss



Catherine Gunzenhauser

---

Sie können nun

- beschreiben, worum es in dieser Vorlesung geht und warum die Themen für Sie als als zukünftige Lehrkraft relevant sind,
- die Begriffe "Erziehung und Sozialisation" voneinander abgrenzen,
- beschreiben, welche Elemente die Teilnahme an der Vorlesung beinhaltet, wie Sie auf die Inhalte und Materialien zugreifen können und wo Sie Antworten auf Rückfragen finden.

Heute gibt es noch keinen weiteren Arbeitsauftrag und keine zusätzliche Literatur. Sie können diese E-Learning-Sitzung unten als pdf downloaden.

Die nächste E-Learning-Sitzung zum Thema **Beschreibung und Erklärung menschlicher Entwicklung** können Sie ab dem 26.11.2021 starten.

Ich wünsche Ihnen eine gute Woche!

